



Club Zermatt, Distrikt 1990

Wochenbericht Nr. 24 – 2010/11

Datum / Zeit:	Mittwoch, 15. November 2010, 18.30 Uhr
Ort:	Ristorante Capri, Zermatt
Anlass:	Weihnachtsfeier
Vorsitz:	Rot. Martin Perren
Berichterstatter:	Rot. Richard Gruber
Präsenz:	100%
Gäste:	
Nächstes Gästemeeting:	Donnerstag, 23. Dezember 2010
Nächstes Meetings:	Dienstag, 21. Dezember 2010 Vernissage von Caroline Cabat Ort: Hotel Post Zeit: 18.30 Uhr Berichterstatter: Bruno Perren

WEIHNACHTSFEIER ROTARY CLUB ZERMATT 2010

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder mit Partnerinnen. Speziell begrüsst werden folgende Personen: H.H. Pfarrer Stefan Roth, Marlen Lochmatter, Otto Burgener und unser Neumitglied Daniel F. Lauber mit seiner Lebenspartnerin Sereina Müller.

Für die verstorbene Yvette Imoberdorf, Ehegattin unseres Rotarierfreundes Richard wird eine Gedenkminute abgehalten.

Nach der Vorspeise erleben wir die erste Gesangseinlage unseres Weihnachtschors unter der Leitung von Harry Lauber.

Nach dem Hauptgang übergibt der Präsident das Wort an Markus Maissen, welcher uns mit viel Humor unser Neumitglied Daniel F. Lauber vorstellt. Nach der Vorstellung werden Daniel und seine Partnerin Sereina mit Applaus in die Rotaryfamilie aufgenommen.

Nach dem hervorragenden Essen bedankt sich unsere Präsident beim Weihnachtschor und dem Ehepaar Karin und Kevin Kunz für den offerierten Apéro und die Gastfreundschaft, die wir im Restaurant CAPRI erleben durften.

Die Kollekte, die für die Aktion JEDER RAPPEN ZÄHLT, durchgeführt wurde ergab den erfreulichen Betrag von Fr. 2215.00

Eine schöne Woche wünscht Euch allen

Richard Gruber

Weihnachtsansprache des RC Zermatt Präsidenten 2010/11, Martin Perren

Werter Herr Pfarrer Stefan Roth

Werte Frau Marlen Lochmatter,

Werter Otto Burgener,

liebes Rotary Neumitglied Daniel Ferdinand Lauber und liebe Seraina Müller,
seine Lebenspartnerin

Werte Partnerinnen von uns Rotariern

Werte Rotarierfreunde

Ich wünsche Euch als diesjähriger Rotary Präsident von ganzem Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Für jeden von uns, sind die Bilder von Weihnachten einleuchtend: Das Christkind wird geboren, in einem Stall in einer Futterkrippe – und mit Ihm kommt Licht in die Welt. Menschen in Sorge und Angst hören den Ruf „Fürchtet Euch nicht“.

Das Weihnachtsfest und diese Botschaft brauchen wir alle Jahre wieder. Denn auch in unserem Alltag ist vieles nicht heil.

Das gilt im persönlichen Leben, wo es bis in die Familie hinein nie ganz ohne Streit zugeht. Wo uns Krankheit trifft, wo wir Einsamkeit spüren oder wo uns der Tod einen lieben Menschen nimmt.

Es ist für uns Rotarier sehr schwer, in dieser schwierigen Zeit des Abschiedes von unserer aller geschätzten Yvette, der Ehegattin von unserem Rotarierfreund Richard Imoberdorf von Licht, Hoffnung und Zuversicht zu sprechen.

Hoffnung ist eine der mächtigsten Emotionen von uns Menschen. Es ist schon erstaunlich was wir ertragen können, solange für uns noch Hoffnung besteht.

Hoffnung motiviert und hilft uns über schreckliche Enttäuschungen und grosse Schwierigkeiten des Lebens hinweg. Ohne Hoffnung fallen die Grundlagen unseres Lebens auseinander.

Die Basis der Hoffnung ist das Vertrauen und die Geborgenheit. Dieses Vertrauen und diese Geborgenheit finden wir in unserem christlichen Glauben, aber auch in unserer Familie und unter guten Freunden.

Als ich unseren Freund Richard Imoberdorf am Montag angerufen habe, um ihm in seinem Leid ein bisschen zur Seite zu stehen und mit ihm die Absicht der Annullierung des Weihnachtsanlasses zu besprechen, hat er mir in seinem tiefen Schmerz und seiner Verzweiflung hoffnungsvoll mitgeteilt, dass er äusserst dankbar sei, dass er auf seine Rotarier Freunde zählen kann.

„Seine hoffnungsvollen und vertrauensvollen Aussagen gegenüber seinem Rotary Club und seinen Rotary Freunden, haben mir gezeigt, dass unsere Gemeinschaft mehr ist als nur ein oberflächlicher Club und dass wir mit dem diesjährigen Club Motto absolut richtig liegen.

Wie Ihr wisst, heisst unser diesjähriges Rotary Club Zermatt Motto „Einheit der Vielfalt“. D.h. wir wollen innerhalb unseres Clubs näher zusammenrücken und eine engere Gemeinschaft bilden. Unsere Gemeinschaft soll sich in Ihrer Vielfalt als Einheit verstehen.

Gerne lehne ich mich an meine Worte anlässlich der diesjährigen Präsidentenübergabe:

Die Mitglieder unseres Clubs setzen sich absichtlich aus einer Vielfalt von verschiedenen Altersgruppen, verschiedenen Berufsgruppen, verschiedenen Regionen wie Grächen, St. Niklaus und Zermatt und zum Teil sehr verschiedenen wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Interessen zusammen.

Nur mit unserem klaren Bewusstsein und dem Akzeptieren dieser Vielfalt und Verschiedenheit ist es uns Rotariern möglich, die von uns angestrebte Einheit zu stärken.

Diese gestärkte Einheit erreichen wir nur, durch eine von uns aktiv gesuchte Offenheit und Toleranz gegenüber unseren vielfältigen Mitrotariern.

Die Kollegialität wird somit zur Freundschaft
Die Offenheit wird zur Hilfsbereitschaft
Die Toleranz wird zum Verständnis

Liebe Rotarierfreunde, lasst uns alle aktiv und gezielt an dieser gemeinschaftlichen Freundschaft, Hilfsbereitschaft und dem gemeinsamen Verständnis arbeiten.

Das daraus entstehende Vertrauen und die Geborgenheit in unseren Rotary Club und unter uns Rotary Mitgliedern wird die logische Konsequenz sein.

Wir werden in guten, aber auch in unvermeidbaren schwierigen Zeiten von unserem Rotary Club und unseren Rotary Freunden sehr viel mehr zurückerhalten was wir uns vorstellen können..

In diesem Sinne wünsche Ich Euch allen noch einen wunderbaren gemeinsamen Abend unter Rotarier Freunden und eine frohe und hoffnungsvolle Weihnachtszeit.

Merci

Rot. Martin Perren,
Präsident Rotary Club Zermatt 2010/11